



► Nr. VO/2024/13501
öffentlich

Lübeck, 02.09.2024

Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.10.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.11.2024	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
12.11.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.11.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2023 wird gemäß Anlage festgestellt:

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.996.290,94 EUR
die Erträge	4.621.672,68 EUR
die Aufwendungen	5.819.965,22 EUR
der Jahresverlust	-1.198.292,54 EUR

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.198.292,54 EUR ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Die Jahresabschlussbesprechung fand am 29.08.2024 statt.	
Folgende Bereiche haben teilgenommen:	
Bereich 1.201.5 Beteiligungscontrolling Bereich 1.140 Rechnungsprüfungsamt Bereich 1.300 Passivbesteuerung	Es gab keine Bedenken gegen den Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein- Begründung:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Eigenbetriebsverordnung - EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (siehe Begründung)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein
 Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

-

Begründung:

Finanzielle und allgemeine Auswirkungen

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.198.292,54 EUR ist bereits durchlaufende Abschlagszahlungen in Höhe von 1.450.000,00 EUR ausgeglichen worden. Der Differenzbetrag in Höhe von 251.707,46 EUR ist an den städtischen Haushalt zurückzuzahlen. Davon wurden von Kurbetrieb bereits 200 T€ als Abschlag am 26.04.2024 an die Hansestadt Lübeck ausgezahlt.

Wirtschaftsplan 2023	Soll	-1.450 TEUR
tatsächlicher Verlust 2023	Ist	-1.198 TEUR
Auflösung Rücklage		0 TEUR
Saldo		-252 TEUR

Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 TEUR
Rücklage	"übertragene Grundstücke"	3.569 TEUR
Rücklage	"zweckgebunden"	1.421 TEUR
Rücklage	"freie / allgemeine"	143 TEUR
Bilanzverlust		-1.198 TEUR
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	3.942 TEUR
Eigenkapital inkl. Sonderposten 2023		<u>10.427 TEUR</u>

Bilanzsumme 2023 **14.996 TEUR**

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	69,53 %
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	43,24 %

Anlagen:

KBT – Jahresbericht - 2023

Senatorin Pia Steinrücke

Jahresbericht 2023

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz
- Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anhang incl. Anlagennachweis

[Anlage I](#)
[Anlage II](#)
[Anlage III](#)

Lagebericht

[Anlage IV](#)

Erfolgsübersicht

[Anlage V](#)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

[Anlage VI](#)

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.667,00	7.330,00	II. Rücklagen		
			Allgemeine Rücklagen	143.054,74	143.054,74
			Zweckgebundene Rücklagen	4.990.636,21	4.990.636,21
II. Sachanlagen				5.133.690,95	5.133.690,95
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.722.918,00	10.351.600,00	III. Jahresergebnis		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.457.275,00	2.457.275,00	Bilanzverlust	-1.198.292,54	-828.494,94
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	5.901,00	7.437,00	Bilanzgewinn	0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.649,00	8.026,00		6.485.398,41	6.855.196,01
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	520.218,00	405.225,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.085,05	39.540,96	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	12.744.046,05	13.269.103,96	Strandpromenade / Travepromenade u.s.	3.941.688,00	4.382.453,00
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	C. Rückstellungen		
	12.755.113,05	13.277.833,96	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	859.649,00	903.998,00
B. Umlaufvermögen			2. Steuerrückstellungen	300.000,00	300.000,00
I. Vorräte			3. Sonstige Rückstellungen	224.680,00	329.420,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.250,00	10.250,00		1.384.329,00	1.533.418,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.570,92	192.927,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.075.000,00	1.215.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.699,43	7.953,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.832,59	211.578,78
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	368.234,13	361.505,18	3. Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	111.726,20	87.958,52
4. Sonstige Vermögensgegenstände	53.196,03	25.123,64	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.778.642,39	1.540.661,70
	615.700,51	587.509,40	5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.658,17	17.688,11
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.597.246,30	1.954.102,41	- davon aus Steuern: EUR 11.546,86 (Vorjahr: EUR 11.915,25)	3.166.859,35	3.072.887,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.981,08	18.470,08	E. Rechnungsabgrenzungsposten	18.016,18	4.211,73
	14.996.290,94	15.848.165,85		14.996.290,94	15.848.165,85

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.131.703,13	4.030.135,57
2. Sonstige betriebliche Erträge	477.783,06	399.065,81
	4.609.486,19	4.429.201,38
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	396.741,04	331.743,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.314.940,38	1.965.336,15
	2.711.681,42	2.297.079,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.432.252,46	1.327.451,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	354.335,70	406.943,01
	1.786.588,16	1.734.394,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	941.582,97	812.595,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.019,10	355.467,09
	-1.163.385,46	-770.335,03
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.186,49	1.907,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.069,94	39.760,07
9. Finanzergebnis	-22.883,45	-37.852,92
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.186.268,91	-808.187,95
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	12.023,63	20.306,99
14. Jahresverlust	-1.198.292,54	-828.494,94
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	-1.198.292,54	-828.494,94

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

Allgemeines

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2023 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden gemäß § 256 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 240 Abs. 3 HGB zum Festwert bewertet. Alle drei Jahre erfolgt eine körperliche Bestandsaufnahme und eine Neubewertung zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird. Ebenso wird mit den Zuschüssen für die Neugestaltung der Travepromenade und weiteren Zuschüssen zum Anlagevermögen verfahren.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 1,82 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,25 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2023 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 15,48 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten sechs Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 942 vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 18, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 329 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresfehlbetrag beträgt € 1.198.292,54.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 8, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 21.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 204 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalsachverhalte u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 120) und Aufwandrückstellungen (84 T€).

Der Kurbetrieb Travemünde darf sich ab dem 01.01.2021 nur noch 50% der Vorsteuer auf Eingangsrechnungen für "Kurtaxleistungen" ziehen. Für eine mögliche Rückzahlung der anteiligen Vorsteuer für die Jahre 2017 bis 2020 wurde eine Rückstellung zuzüglich Verzinsung in Höhe von 320 T€ gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2023			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.075.000,00	140.000,00	935.000,00	348.750,00	586.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	176.832,59	176.832,59	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.778.642,39	1.778.642,39	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	111.726,20	111.726,20	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	24.658,17	24.658,17	0,00	0,00	0,00
	3.166.859,35	2.231.859,35	935.000,00	348.750,00	586.250,00

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2022			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.215.000,00	140.000,00	1.075.000,00	413.750,00	661.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	211.578,78	211.578,78	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.540.661,70	1.540.661,70	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	87.958,52	87.958,52	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	17.688,11	17.688,11	0,00	0,00	0,00
	3.072.887,11	1.997.887,11	1.075.000,00	413.750,00	661.250,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2024	851	437
Fällig 2025 bis 2028	3.382	1.748
Fällig ab 2029 - jährlich -	829	437

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 €	2022 T€
Kurabgabe	2.526.770,76	2.592
Strandbenutzungsgebühren	152.514,95	159
Strandkorbstandgeld	44.491,90	44
Standgelder Verkaufswagen	26.836,73	26
Erbbauzinsen	88.156,26	59
Überlassung von Grundstücken	1.075.662,67	1.007
Kostenerstattungen	185.545,75	114
Übrige Umsatzerlöse	31.724,11	29
	4.131.703,13	4.030

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 7.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	bis	Monat/Jahr
Vorsitzender:	Krause	Ulrich	Rechtsanwalt	bis	06/2023
Stellvertreter:	Simon	Bernhard	Bankkaufmann i. R.	bis	06/2023
Ordentliche Mitglieder:	Brozio	Philip	Student	bis	06/2023
	Reinhardt	Peter	Personalberater	bis	06/2023
	Lengen	Dr. Marek	Lehrkraft	bis	06/2023
	Klüssendorf	Stefan	Bilanzbuchhalter	bis	06/2023
	Eymer	Dr. Burkhart	Geschäftsführer	bis	06/2023
	Prieur	Oliver	Unternehmer	bis	06/2023
	Siegenbrink	Mandy	Verwaltungsfachwirtin	bis	06/2023
	Lehrke	Lars	Bankkaufmann / Revisor	bis	06/2023
	Alt	Herwig	Unternehmensberater	bis	06/2023
	Stegemann	Heike	Bilanzbuchhalterin	bis	06/2023
	Möller	Nathalie	Immobilienkauffrau	bis	06/2023
	Hinrichs	Rüdiger	Versicherungskaufmann	bis	06/2023
	Küther	Lars	Einzelhandelskaufmann / Schauspieler	bis	06/2023
Beratende Mitglieder:	Martens	Hans-Jürgen	Groß- und Aussenhandelskaufmann	bis	06/2023
	Grädner	Anka	Freiberufliche Musiklehrerin	bis	06/2023

	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	ab	Monat/Jahr
Vorsitzender:	Stegemann	Heike	Bilanzbuchhalterin	ab	07/2023
Stellvertreter:	Philipsen	Sibylle	Wirtschaftsprüferin	ab	07/2023
Ordentliche Mitglieder:	Brozio	Philip	Softwareentwickler	ab	07/2023
	Candan	Aydin	Selbstständig	ab	07/2023
	Ameln	Markus	Gewerkschaftssekretär	ab	07/2023
	Reinhardt	Peter	Technischer Angestellter	ab	07/2023
	Krause	Stefan	Geschäftsführer	ab	07/2023
	Simon	Bernhard	Bankkaufmann i. R.	ab	07/2023
	Puschaddel	Klaus	Personalleiter	ab	07/2023
	Tac	Hülya	Eventmanagerin	ab	07/2023
	Flasbarth	Dr. Axel	Diplom Volkswirt	ab	07/2023
	Kleyer	André	Informatiker	ab	07/2023
	Schwarz	Barbara Monika	Pädagogin und Volljuristin	ab	07/2023
	Alt	Herwig	Unternehmensberater	ab	07/2023
	Schulte-Ostermann	Juleka	Erziehungswissenschaftlerin	ab	07/2023

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die noch das Geschäftsjahr 2023 betreffen würden.

Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.198.292,54 mit der von der Hansestadt Lübeck in 2023 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von insgesamt € 1.450.000,-- zu verrechnen.

Die Überzahlung in Höhe von € 251.707,46 ist an den städtischen Haushalt zurück zu zahlen.

Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr 2023 durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 30 Personen beschäftigt (Vorjahr 30).

Verwaltung:	9
Technik:	21
	<hr/>
	30
	<hr/> <hr/>

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2023 1 Auszubildende.

Werkleiter (= ausgeübter Beruf) war im Jahre 2023:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	104
geldwerter Vorteil	8
	<hr/>
	112
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 28. März 2024



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2023

Bezeichnung	Anschaffungswerte				Abschreibungen				31.12.2023	31.12.2022	Kennzahlen		
	Anfangsbestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand 31.12.2023	Anfangsbestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2023	Restbuchwerte		Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
Kurtaxleistung													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.861.363,05	0,00	0,00	13.227,30	17.874.590,35	8.537.888,05	676.272,30	0,00	9.214.160,35	8.660.430,00	9.323.475,00	3,8	48,5
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	2.347.993,00	0,0	100,0
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	319.619,88	0,00	0,00	0,00	319.619,88	312.182,88	1.536,00	0,00	313.718,88	5.901,00	7.437,00	0,5	1,8
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	59.493,87	0,00	0,00	0,00	59.493,87	51.467,87	5.377,00	0,00	56.844,87	2.649,00	8.026,00	9,0	4,5
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.155.118,55	229.101,93	2.121,56	0,00	3.382.098,92	2.839.945,55	112.284,93	2.120,56	2.950.109,92	431.989,00	315.173,00	3,3	12,8
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.540,96	4.296,01	0,00	-13.227,30	30.609,67	0,00	0,00	0,00	0,00	30.609,67	39.540,96	0,0	0,0
	23.783.129,31	233.397,94	2.121,56	0,00	24.014.405,69	11.741.484,35	795.470,23	2.120,56	12.534.834,02	11.479.571,67	12.041.644,96	3,3	47,8
Nebengeschäfte													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.577.570,20	131.675,82	0,00	0,00	1.709.246,02	549.445,20	97.312,82	0,00	646.758,02	1.062.488,00	1.028.125,00	5,7	62,2
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.282,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	40.029,24	4.475,38	0,00	0,00	44.504,62	19.985,24	3.207,00	0,00	23.192,24	21.312,38	20.044,00	7,2	47,9
	1.726.881,44	136.151,20	0,00	0,00	1.863.032,64	569.430,44	100.519,82	0,00	669.950,26	1.193.082,38	1.157.451,00	5,4	64,0
Gemeinsame Anlagen													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	110.403,85	7.957,50	0,00	0,00	118.361,35	103.073,85	5.620,50	0,00	108.694,35	9.667,00	7.330,00	4,7	8,2
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	412.688,64	41.356,42	10.430,93	0,00	443.614,13	342.680,64	39.972,42	10.430,93	372.222,13	71.392,00	70.008,00	9,0	16,1
	523.092,49	49.313,92	10.430,93	0,00	561.975,48	445.754,49	45.592,92	10.430,93	480.916,48	81.059,00	77.338,00	8,1	14,4
Finanzanlagen													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
Insgesamt:	26.034.503,24	418.863,06	12.552,49	0,00	26.440.813,81	12.756.669,28	941.582,97	12.551,49	13.685.700,76	12.755.113,05	13.277.833,96	3,6	48,2

**Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2023
Lübeck-Travemünde**

Gliederung:

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2023 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreich.

Das Gästeaufkommen in Travemünde, die Übernachtungszahlen und die Einnahmen bei der Kurabgabe hielten sich auf dem Vorjahresniveau.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von 153 T€ (Plan: 120 T€) erzielen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2023 verlief besser erwartet. Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.450. Das Geschäftsjahr 2023 endet nur mit einem Verlust in Höhe von T€ 1.198. Die Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mehreinnahmen (T€ 33) bei der Strandbenutzungsgebühr. Bei der Kurabgabe konnten Mehreinnahmen in Höhe von T€ 427 (jeweils gegenüber den Planwerten) verzeichnet werden.

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 31 (Vorjahr: 31) Personen inkl. 1 Auszubildenden zum 31. Dezember 2023.

Im Jahr 2023 gab es keine Tarifierhöhung. Dafür wurde ein steuer- und sozialabgabenfreies Inflationsausgleichsgeld in Höhe von 3.000 Euro ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgte im Juni 2023 mit einem Betrag von 1.240 Euro und ab Juli 2023 bis Februar 2024 mit monatlichen Zahlungen in Höhe von 220 Euro. Auszubildende erhielten im Juni 2023 eine Auszahlung von 620 Euro und ab Juli 2023 bis Februar 2024 monatliche Zahlungen in Höhe von 110 Euro.

Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt unverändert 2,00 %.

Die Auflösung der Pensionsrückstellungen für die Beamten beträgt 15 T€, die Auflösung der Beihilferückstellung beträgt 4 T€.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2023				2022			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
Beschäftigte	1.778	1.432	274	72	1.669	1.327	259	83
Beamte	0			0	57	0		57
Unfallkasse	8		8		8		8	
Altersteilzeit	0				0			
	1.786	1.432	282	72	1.734	1.327	267	140

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2023	2022
	€	T€
Kurabgabe	2.526.770,76	2.592
Strandbenutzungsgebühren	152.514,95	159
Strandkorbstandgeld	44.491,90	44
Standgelder Verkaufswagen	26.836,73	26
Erbbauszinsen	88.156,26	59
Überlassung von Grundstücken	1.075.662,67	1.007
Kostenerstattungen	185.545,75	114
Übrige Umsatzerlöse	31.724,11	29
	4.131.703,13	4.030

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.736 (Vj. T€ -1.287) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 126 (Vj. T€ 121). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 871) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Die Personalgestellung wurde per 31.03.2022 beendet, die bis dahin gebuchten Urlaubsrückstellungen wurden storniert und geschrieben.

Bereiche / Aufwendungen	2023				2022			
	Gesamt	Kurtaxleistung	Grundstücksverwaltung	Personalgestellung	Gesamt	Kurtaxleistung	Grundstücksverwaltung	Personalgestellung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	2.712	2.290	422	0	2.297	1.938	359	0
Personalaufwand	1.786	1.479	307	0	1.734	1.441	300	-7
Abschreibungen	942	834	108	0	813	722	91	0
Zinsaufwand	35	30	5	0	40	34	6	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	345	270	75	0	375	298	77	0
Aufwendungen	5.820	4.903	917	0	5.259	4.433	833	-7
Erträge lt. GuV	4.210	3.167	1.043	0	4.093	3.146	954	-7
Betriebsergebnis	-1.610	-1.736	126	0	-1.166	-1.287	121	0
Finanzerträge	12				2			
außerordentl. Ergebnis	400				336			
Steuern auf Gewinn	0				0			
Jahresergebnis	-1.198				-828			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade und Travepromenade). Das Jahresergebnis 2023 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde inclusive der 50% nicht mehr abzugsfähige Vorsteuer auf Kurtaxleistungen, die dann den Aufwand erhöht.

Ergebnisausgleich

Der Verlust 2023 in Höhe von 1.198 T€ soll gemäß des Ergebnisverwendungsvorschlags mit der von der Hansestadt Lübeck im Jahr 2023 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt 1.450 T€ verrechnet werden. Die Differenz in Höhe von 252 T€ wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.597	1.954	747
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	266	244	402
Vorräte	10	10	7
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	1.873	2.208	1.156
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	140	140	140
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	332	322	191
Liquiditätsüberdeckung	1.401	1.746	825
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	-1.411	-1.179	-1.817

4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 179 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2023	%	31.12.2022	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	12.755	85,1	13.278	83,8	-523
Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	368	2,5	362	2,3	6
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.873	12,4	2.208	13,9	-335
Gesamtvermögen	14.996	100,0	15.848	100,0	-852

	31.12.2023	%	31.12.2022	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	6.485	43,3	6.855	43,2	-370
Sonderposten	3.941	26,3	4.382	27,7	-441
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	861	5,7	906	5,7	-45
Darlehen (langfr.)	935	6,2	1.075	6,8	-140
kurzfristiges Fremdkapital und Verbindlichkeiten gegenüber die Hansestadt Lübeck	1.779	11,9	1.541	9,7	238
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	523	3,5	627	4,0	-104
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	140	0,9	140	0,9	0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	332	2,2	322	2,0	10
Gesamtkapital	14.996	100,0	15.848	100,0	-852

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2023	%	31.12.2022	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	39,3	2.550	37,2	0
Allgemeine Rücklage	143	2,2	143	2,1	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.991	77,0	4.991	72,8	0
Bilanzverlust	-1.199	-18,5	-829	-12,1	-370
	6.485	100,0	6.855	100,0	-370

Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.198.292,54 soll mit der von der Hansestadt Lübeck in 2023 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von EUR 1.450.000,00 verrechnet werden.

Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 251.707,46 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
Anlagevermögen	12.755	13.278
Eigenkapital	6.485	6.855
Sonderposten	3.941	4.382
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	2.329	2.041
Langfristiges Fremdkapital	1.800	1.986
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	529	55

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2024 sind Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.935 vorgesehen, die Finanzierung der Investitionen soll durch eigene Mittel und Kreditaufnahmen erfolgen.

5. Chancen- und Risikobericht

a) Risikomanagement

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Forderungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken in der Tourismusbranche, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Teil - Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße und die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg. Mit dem bestehenden "Wohnmobilparkplätzen Kowitzberg I und Kowitzberg II" und dem "Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2023 Kurabgaben in Höhe von 89 T€/netto sowie Parkentgelte in Höhe von 201 T€/netto generieren.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Aufenthaltsqualität und die Infrastruktur auf dem Priwall, der auf der Stadtseite kaum noch nachsteht, wurde die Kurabgabe insgesamt ab dem 01.01.2021 von 2,80 Euro auf 3,00 Euro in der Hauptsaison und in der Nebensaison von 1,40 Euro auf 1,60 Euro erhöht.

Die Erhöhung der Parkentgelte auf den Wohnmobilparkplätzen erfolgt zum 01.01.2024. Die Parkentgelte werden in der Nebensaison von 8,- Euro auf 12,- Euro erhöht und in der Saison werden die Parkentgelte von 12,- Euro auf 18,- Euro angehoben.

Für 2024 ist auch eine Erhöhung der Parkentgelte auf den Parkplätzen Leuchtenfeld, Mövenstein und Backbord geplant. Das Tagesticket soll von 4,- Euro auf 6,- Euro angehoben werden. Hierfür wäre die Parkgebührensatzung der Hansestadt Lübeck zu ändern.

Als weiteres Risiko wäre die Energie - Krise zu nennen.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

c) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Es kann auch weiter von einer Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

6. Prognosebericht

Im Jahr 2023 sind die Übernachtungen, im Vergleich 2023 = 1.135.235 zu 2022 = 1.173.546, bei den Vermietern (ab 10 Betten) in Travemünde gemäß Statistik des Statistischen Landesamtes um rund 3,3 % gesunken. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist um ca. 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Obwohl die touristische Nachfrage nicht ganz an das Rekordergebnis von 2022 heranreicht, kann man von einem sehr guten Geschäftsverlauf sprechen. Die die Aufenthaltsqualität negativ beeinträchtigenden Nebenwirkungen eines enormen Besucherandranges, so wie in 2022, waren in 2023 nicht zu verzeichnen. Die strategische Zielsetzung Qualität vor Quantität in allen touristischen Angebotsfeldern, wie im TEK 2030 beschlossen, bildet für eine nachhaltige Tourismusentwicklung die Grundlage.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 3,7 Tagen im Vergleich zu anderen Destinationen aber noch relativ kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionelle Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie, der Energie - Krise und der um 50% veränderten Vorsteuerabzugsfähigkeit für Investitionen und Kurtaxleistungen erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 4.413 und Aufwendungen in Höhe von T€ 6.188, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.775 ergeben soll. Dieser Betrag soll durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 28.03.2024



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Erfolgsübersicht 2023 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt €	Allgemeine Verwaltung €	Betriebszweige	
			Kurtax- leistungen €	sonstige
				Neben- geschäfte €
1. Materialaufwand	2.711.681,42	81.591,94	2.233.203,67	396.885,81
2. Löhne und Gehälter	1.432.252,46	445.935,34	874.374,51	111.942,61
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	282.369,61	85.402,39	174.292,93	22.674,29
4. Aufwendungen für Altersversorgung	71.966,09	23.734,77	42.382,99	5.848,33
5. Abschreibungen	941.582,97	24.515,48	816.314,77	100.752,72
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.069,94	18.562,00	16.507,94	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	12.023,63	399,72	8.915,77	2.708,14
8. Andere betriebliche Aufwendungen	333.019,10	191.041,37	127.408,66	14.569,07
9. Summe 1 - 8	5.819.965,22	871.183,01	4.293.401,24	655.380,97
10. Umlagen der Spalte 3				
Zurechnung	871.183,01	0,00	609.828,11	261.354,90
Abgabe	-871.183,01	871.183,01	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	5.819.965,22	0,00	4.903.229,35	916.735,87
12. Betriebserträge				
a) nach der GuV-Rechnung	4.209.485,00	0,00	3.166.517,53	1.042.967,47
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	4.209.485,00	0,00	3.166.517,53	1.042.967,47
14. Betriebsergebnis				
Überschuss , Fehlbetrag (-)	-1.610.480,22	0,00	-1.736.711,82	126.231,60
15. Finanzerträge	12.186,49			
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	400.001,19			
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00			
18. Unternehmensergebnis				
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-1.198.292,54			

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2023

Konto- Nr.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2023 gezahlt	Stand am 01.01.2023	Tilgung 2023	Stand am 31.12.2023	2024 Tilgung	2025 bis 2028 Tilgung	2029 usw. Rest Tilg.
		€	%	€	€	€	€	€	€	€
4123	Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	5.140,68	178.750,00	65.000,00	113.750,00	65.000,00	48.750,00	0,00
4129	Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	9.052,00	380.000,00	40.000,00	340.000,00	40.000,00	160.000,00	140.000,00
4130	Deutsche Kreditbank (ab 01.10.2021 bis 30.09.2041)	700.000,00	0,36	2.315,26	656.250,00	35.000,00	621.250,00	35.000,00	140.000,00	446.250,00
Darlehen gesamt		2.800.000,00		16.507,94	1.215.000,00	140.000,00	1.075.000,00	140.000,00	348.750,00	586.250,00